

17. Wahlperiode

Die Vorsitzende
des Ausschusses für Verfassungs-
und Rechtsangelegenheiten,
Verbraucherschutz, Geschäftsordnung

| |
|--|
| einstimmig mit SPD, CDU, LINKE und PIRATEN bei Enthaltung GRÜNE |
|--|

| |
|----------------|
| An Plen |
|----------------|

Beschlussempfehlung

des Ausschusses für Verfassungs-
und Rechtsangelegenheiten,
Verbraucherschutz, Geschäftsordnung
vom 10. Februar 2016

zum

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Drucksache 17/0622
Smiley jetzt und für alle Berliner/-innen!
Für mehr Verbraucher/-innenschutz bei
Lebensmitteln

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Antrag – Drucksache 17/0622 – wird in folgender Fassung angenommen:

- „1. Das Abgeordnetenhaus begrüßt die von Berlin gestellte Bundesratsinitiative zur Schaffung eines rechtssicheren Transparenzsystems für Lebensmittelbetriebe.
2. Der Senat wird aufgefordert, die mit der Bundesratsinitiative Drucksache 410/15 zur Änderung des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches unternommenen Anstrengungen fortzusetzen.
3. Nach Annahme der Bundesratsinitiative ist eine Berliner Regelung auf den Weg zu bringen, die die Gewerbetreibenden verpflichtet, die Ergebnisse der Überprüfung der Lebensmittelbetriebe, insbesondere der Gaststätten, gut sichtbar auszuhängen.“

Berlin, den 16. Februar 2016

Die Vorsitzende
des Ausschusses für Verfassungs-
und Rechtsangelegenheiten,
Verbraucherschutz, Geschäftsordnung

Cornelia Seibeld